

# Neues Hulsberg-Viertel: Ergebnisse vom 24.6.2011



Dies ist die Zusammenfassung der Ergebnisse der Veranstaltung am 24.6.2011: **Themen und Fragestellungen zum neuen Hulsberg-Viertel für die Workshops im Herbst.**

Teilnehmer waren eingeladen, Themen und Fragestellungen für die Planung des neuen Hulsberg-Viertels zu entwickeln. Zu den bereits vorgeschlagenen Themen **städtebauliche Einbettung, Wohnen, Mobilität, Bestandsumnutzung, Energie/Nachhaltigkeit** sowie **Freiraum und Natur** kamen am Abend weitere dazu: **Nahversorgung, Arbeiten, Gewerbe, soziale Infrastruktur, Kultur/Bildung, soziale Durchmischung und Wegeführung/öffentlicher Raum.** Zusätzlich entstanden Querschnittsthemen wie **Barrierefreiheit** und Sonderthemen wie z.B. **Ehrenamt** oder **Beratungsbüro.**

Aus allen Themen und Fragestellungen haben wir das nachfolgende Programm erarbeitet, was wir im kommenden Herbst und Anfang 2012 auf vier öffentlichen Workshops abarbeiten möchten. Doppelt genannte Themen/Fragen wurden nur einmal berücksichtigt. Dafür sind manche Fragen für mehrere Themen relevant. **Sport** taucht z.B. im Themenkomplex **Freiraum und Natur** sowie unter **Bildung, Kultur/soziale Infrastruktur** auf.

Das vorliegende Programm ist ein Vorschlag, der bei Bedarf angepasst werden kann. Das Ergebnis der Workshops wird Grundlage für das nachfolgende Gutachterverfahren zur Erstellung eines Rahmenplans für das neue Hulsberg-Viertel.

Ort und Zeit der Workshops werden auf der Website bekannt gegeben.

**[www.neues-hulsberg.de](http://www.neues-hulsberg.de)**

## **WORKSHOP 1**

- Städtebauliche Einbettung/Einbindung ins Quartier

## **WORKSHOP 2**

- Mobilität (Verkehr)
- Wegeführung und öffentlicher Raum
- Freiraum und Natur

## **WORKSHOP 3**

- Wohnen, soziale Durchmischung,
- Nahversorgung, Arbeiten, Gewerbe, Bildung + Kultur/soziale Infrastruktur:  
Wie gestaltet man ein gemischtes Quartier?

## **WORKSHOP 4**

- Energie, Nachhaltigkeit
- Bestandsentwicklung

# WORKSHOP 1: Städtebauliche Einbettung

Städtebaul.  
Einbettung

- Formen der Bebauung
- Gebäudehöhen
- Gebäudekängen

Anbindung ÖPNV  
Fuß+Radverkehrsverbindungen

ANSATZ AN  
ARCHITEKTUR

- Wie nah wird an bestehende Bebauung herangebaut?

Wie hoch soll gebaut werden?

Wohnungstypologie  
Wohnungsdichte

Zu ①

Variationsreiches  
Bauen

Bauform u.  
Gestaltung<sup>1.</sup>  
- Geschosshöhe<sup>2.</sup>  
- einheitl. Erscheinungsbild

Wie verdichtet soll gewohnt werden?

- Welche Nutzungen sind verträglich?  
im Quartier + Umfeld

Aktive Öffnung zum Stadtteil

Zu ②

- Was bedeutet Vielfalt?<sup>e</sup>
- unterschiedl. Gruppen / Stadt...<sup>juris.</sup>
- für gute Durchmischung sorgen ...

BEITRAG ZUR LÖSUNG VON<sup>2.</sup>  
VERKEHRS-/PARKPLATZ PROBLEMEN  
UMLIEGENDER STRASSEN  
↳ KONZEPT FÜR RUHENDEN VERKEHR

Öffnung des Geländes

# WORKSHOP 2: Mobilität (Verkehr)

Mobilität

Autofreiheit?

• Ist eine autofreie Siedlung möglich?

Carsharing/  
alternative MOBILITÄTS-  
KONZEPTE

ÖPNV -  
Haltestellen

• Autofreie  
(Straßen)Räume

• autofreie Bereiche?<sup>2.</sup>  
Haupt- u. Nebenachsen  
• wie „Viertel“-Struktur?

• BEITRAG ZUR LÖSUNG VON<sup>2.</sup>  
VERKEHRS-/PARKPLATZPROBLEMEN  
UMLEGENDER STRASSEN  
↳ KONZEPT FÜR RUHENDEN VERKEHR

• Anbindung ÖPNV  
Fuß + Radverkehrsverbindungen

• ist ein Autbares  
Quartier möglich?  
• wie kann man es  
schaffen?

• Elektroladesta-<sup>2.</sup>  
tionen?  
• Fahrradparkhaus?

• W  
LÄRM

# WORKSHOP 2: Wegeführung + öffentlicher Raum

• Wegeführung?  
Zentrumsbildung  
eines od. mehrere?

BARRIEREFREIHEIT

• Aktive Öffnung zum  
Stadtteil

zu ②

• autofreie Bereiche<sup>2.</sup>  
Haupt- u. Nebennachsen  
• wie „Viertel“-Struktur?

• ~~keine~~ keine privaten  
Wege

①

• Vorhandene Er-  
schliessungsstraße<sup>2.</sup>  
nutzen?

Öffnung des Geländes

• Öffentliche Plätze,<sup>4.</sup>  
- Treffpunkte  
- Bouleplatz ...

# WORKSHOP 2: Freiraum + Natur

Freiraum  
Natur

• Erhalt von "Grün"  
- Bäume  
- Freiflächen

• Spielmöglichkeiten

Naherholung  
?

• Mobilitätspark

ERHALT DER  
VORHANDENEN  
BÄUME ?

• Baumbestand  
Park i. Zentrum

Sport

BARRIEREFREIHEIT

• Bewegungsmöglichkeiten

# WORKSHOP 3: Wohnen

WOHNEN

• Welche Wohnformen sind möglich?

→ GEBÄUDE

Wie verdichtet soll gewohnt werden?

ALTERNATIVE  
WOHNPROJEKTE

• experimenteller  
Wohnungsbaum?

WOHNEN UND  
ARBEITEN?

• Alternative Wohn-  
formen  
Wohnprojekte

• Wohnformen

- gemeinschaftlich
- Nachbarschaften entwickeln

⑤

• bezahlbarer Wohn-  
raum:<sup>3.</sup>  
- Studenten  
- ältere Menschen

• Wohnungstypologie  
Wohnungsdichte

Zu ①

Versch.  
Wohnformen

• Unterschiedliche<sup>3.</sup>  
Wohnformen:  
- Mehrgenerationen  
- gemeinschaftl. Wohnen

ANSTICH AN  
ARCHITEKTUR

# WORKSHOP 3: soziale Durchmischung

## SOZIALE DURCHMISCHUNG

- bezahlbare Wohnungen
- Einbindung d. Wohnungsbau-Gesellschaften / Genossenschaften

3

- Soziale Mischung im 'Neuen Viertel'
- Berücksichtigung sozialer Wohnungsbau

- Bebauung:
  - Niedrigpreis Häuser
  - Anspruchsvolles Wohnen
  - unterschiedliche Größen

- Was bedeutet Vielfalt?
  - unterschiedl. Gruppen / <sup>Juris..</sup> Stadte...
  - für gute Durchmischung sorgen ...

- Soziale Mischung
- Unterschiedliche Wohn- und Lebensformen

- Bereiche für Bauträger, Investoren? <sup>1.</sup>

Bezahlbarkeit

- Wohndichte? <sup>3.</sup>
- Unterstützung von Baugemeinschaften, Genossenschaftl. Wohn.

Verfassung des Eigentums

Wie fördert man preiswertes Wohnen durch die Anlage der Planung?

# WORKSHOP 3: Nahversorgung, Arbeiten, Gewerbe...

• NAHVERSORGUNG

• ARBEITEN

• GEWERBE

ALDI ODER  
TANTE EMMA?

• Welche Nutzungen  
sind verträglich?  
• um Quartier + Umfeld

• VERSORGUNG  
(LÄDEN, KNEIPEN ETC.)

Selbständig +  
angestellt

• gewerbliche, kultur<sup>6.</sup>  
elle, sportliche  
Nutzung?

Gastronomie  
Gewerbe  
Einzelhandel

• Ein Dorfladen für den  
Dorfplatz

• Versorgung:  
braucht man großen Super-  
markt?  
• od. kl. spezifische Läden?

# ...Kultur, Bildung und soziale Infrastruktur

• SOZIALE  
• INFRASTRUKTUR

• KULTUR +  
• BILDUNG

• Begegnungsmöglichkeiten

• Gemeinschaftsräume  
(wie entstehen die?)

• Kunst - Kultur -  
• Handwerk

• Infrastrukturen  
• Kindergärten, Tagelager, Hörsaal,  
• Demos ?

Krippe / Kita

Schule

Sport

FREIZEITRÄUME,  
BEGEGNUNGSTÄTTE,  
TREFFPUNKTE ?

# WORKSHOP 4: Energie, Nachhaltigkeit und Bestandsentwicklung

ENERGIE  
NACHHALTIGKEIT

Bestands-  
entwicklung

Fernwärme

• BHKWs:  
sind sie sinnvoll?  
• Fernwärme: mit Anschluss-  
zwang?

• Regenerative Energien  
nutzen

• Grundwasserablenkung<sup>?</sup>  
→ Auswirkungen auf Bestände?

• Innovative  
Energiekonzepte<sup>5.</sup>

Fernwärme  
oder Nahversorgung

• Brauchwasser  
Sei Wassernetz

• Energie:  
E + Wärme nutzbar?  
• Solare Wärme + Energie

Kann das Schwesker  
Wohnheim als Wohn-  
heim genutzt werden

# Sonder- und Querschnittsthemen

• BARRIERE FREIHEIT

- Möglichkeiten von Verbesserung für direkt angrenzende Nachbarn
  - z.B. Grundstückserweiterung

- Umgang mit Wertminderung bei Anwohnergrundstücken

• Auswirkungen während der Bauphase auf das umliegende Quartier

- Beeinträchtigung durch Baustelle
  - Wie lange? Was? Wo?

• Beratungsbüro

Ehrenamt